

Jacqueline Borchert-Seng

Heimlich, still und leise

Ein Kniebuch mit Liedern zur Winter-,
Advents- und Weihnachtszeit

Mit

Musik von

Barbara Weiß

KRIPPE





Der erste Schnee

Es war der 12. Dezember und noch immer lag kein Schnee. Toni blickte voller Sehnsucht aus dem Fenster. Wie sehr wünschte er sich den Schnee herbei. Auch Mama sagte heute, dass sie den Schnee an Weihnachten vermisse. Weihnachten ohne Schnee sei doch wie der Sommer ohne Sonne. Wie schön war es im letzten Jahr, als es bereits Ende November so geschneit hatte, dass Toni bis Heiligabend schon drei Schneemänner und ein Iglu in den Garten gebaut hatte. „Ach“, murmelte er ein wenig traurig vor sich hin, „wenn doch nur ein paar Flocken vom Himmel fielen!“ Er schaut zum Himmel und fing an zu singen.



SCHNEEFLÖCKCHEN, WEISSRÖCKCHEN

Text: nach H. Haberkorn
Melodie: Volksweise

Schnee - flöck - chen, Weiß - rök - chen, wann — kommst du ge - schneit? Du —
wohnst in den Wol - ken, dein — Weg ist nicht weit.

2. Komm, setz dich ans Fenster, du lieblicher Stern; malst Blumen und Blätter, wir haben dich gern.
3. Schneeflöckchen, du deckst uns die Blümelein zu, dann schlafen sie sicher in himmlischer Ruh.
4. Schneeflöckchen, Weißröckchen, komm zu uns ins Tal, dann baun wir den Schneemann und werfen den Ball.





Da kam Oma ins Zimmer. „Na, Toni, was machst du Schönes?“ „Ach, Oma, ich kann noch keine einzige Flocke am Himmel entdecken und bald ist Heiligabend. Weihnachten ohne Schnee, das ist doch gar nicht richtig Weihnachten!“

Oma setzte sich zu Toni ans Fenster. „Ich kann mir gut vorstellen, dass du auf den Schnee wartest. Früher haben wir den Schnee auch so sehr herbeigesehnt und als es endlich so weit war, da waren wir den ganzen Tag draußen, haben Schneemänner gebaut, eine Schneeballschlacht gemacht oder sind Schlitten gefahren. Ach, war das herrlich!“ Oma nahm Toni in den Arm und sang.



Eine Schni-, eine Schna-,
eine Schneeballschlacht





Und plötzlich war es passiert! Toni hatte die Hand seiner Mutter verloren. Er sah sich um, aber er konnte seine Mutter nirgends entdecken. Zu viele Leute versperrten ihm die Sicht. Toni bekam Angst, er fing an zu zittern und ein paar dicke Tränen kullerten ihm über die Wangen.

Er beruhigte sich erst wieder, als ihm Omas Worte einfielen: „Toni, wenn du einmal alleine bist, habe keine Angst, gehe an einen Ort, an dem es ruhig ist und von dem aus du alles gut beobachten kannst. Habe Vertrauen, du bist immer geschützt und du wirst immer wiedergefunden.“





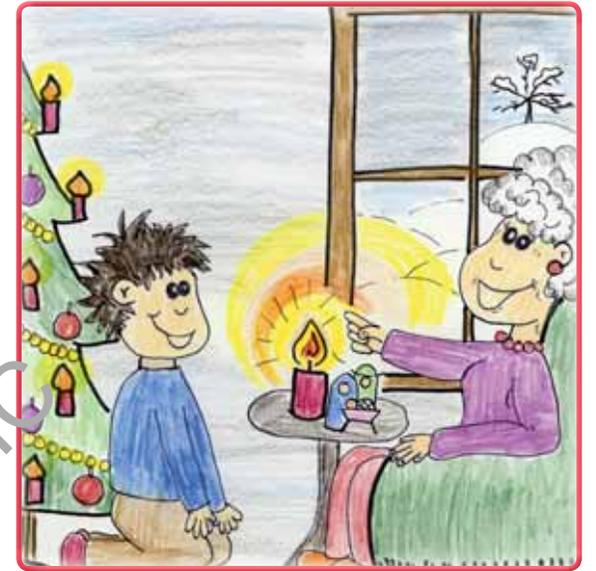
Die Geburt im Stall

„Nun, Toni“, begann Oma zu erzählen, „Weihnachten ist deshalb heimlich, still und leise, weil es zunächst zart und unbemerkt in unserem Herzen beginnt. Kannst du dich daran erinnern, als ihr auf dem Weihnachtsmarkt wart?“

„Ja, da war es sehr eng und laut.“

„Als Maria und Josef loszogen, um nach Bethlehem zu kommen, trug ein Esel Maria die gesamte Wegstrecke. Die ganze Zeit über waren sie von der Liebe Gottes behütet. Es war nicht nur eine ruhige Reise, sondern auch eine heimliche, denn der König Herodes sollte nichts von Jesus' Geburt erfahren. Er hatte Angst, Jesus wolle ihm später einmal den Thron streitig machen. Schließlich wollte er der einzige mächtige König bleiben. Als es so weit war, dass das Jesuskind geboren werden sollte, brauchten Maria und Josefeine Unterkunft. Und du weißt ja, dass keine Herberge mehr ein Zimmer frei hatte.“

„Aber, das ist so gemein“, sagte Toni empört. „Wenn ein Baby geboren wird, muss man doch helfen!“



Folgende Materialien sind zusätzlich erhältlich:

Kinderbuch: Das Hör-, Lese- und Bilderbuch zu **Heimlich, still und leise** beinhaltet den Text und alle Illustrationen der Autorin. Zusätzlich liegt dem Printmedium ein Hörbuch als Audio-CD bei.

28 Seiten, Größe: 19,5 x 19,5 cm
ISBN-13: 978-3-933424-04-4



Aufführungsmaterialien:

Kindermusical, Erzählung, Theateraufführung oder Pantomime; die Aufführungsmaterialien zu **Heimlich, still und leise** sind flexibel einsetzbar:

- ★ Möglichkeit der Kombination untereinander
- ★ Variable Anzahl der Akteure (von einer geringen Anzahl bis hin zur Klassenstärke)
- ★ Je nach Aufführungsform auch in kurzen Probephasen realisierbar
- ★ Alle Lieder mit Kinderchor und/oder Solisten aufführbar bzw. mit Klavier oder beiliegender Audio-CD mit Play Alongs (Instrumentalbegleitungen)

Band I: **Heimlich, still und leise** für Sprecher und Kinderchor oder in Dialogform als Kindermusical. Der erste Band beinhaltet neben beiden Textversionen die Partitur zu den Songs für Klavier und Gesang.

44 Seiten, Größe 29,7 x 21,0 cm
ISBN-13: 978-3-933424-06-8



Band II: Der zweite Band beinhaltet die Aufführungsrechte, Singstimmen, eine CD mit Play Alongs (Instrumentalbegleitung ohne Singstimme), sowie Zusatzmaterialien.

24 Seiten, Größe 29,7 x 21,0 cm
ISBN-13: 978-3-933424-07-5



Text Jacqueline Borchert-Seng
Songtexte & Musik Barbara Weiß
Illustrationen Jacqueline Borchert-Seng
Lektorat Christine Hafner
Satz Stefan Hafner

© 2013 by Musikverlag Circle of Music
Blaubeuren · Bad Reichenhall
1. Auflage 2013

Musikverlag
CIRCLE OF MUSIC
Vogelthennstr. 1
83435 Bad Reichenhall
Tel. 08651 - 98 40 60
Fax 08651 - 98 40 61
E-Mail info@circle-of-music.de
Homepage www.circle-of-music.de

ISBN-13: 978-3-933424-05-1



www.circle-of-music.de